



TREIBHAUSGAS- BERICHT

Corporate Carbon Footprint

thöni[®]

Thöni Industriebetriebe GmbH

Obermarktstraße 48

6410 Telfs

Berücksichtigte Standorte: Telfs
Pfaffenhofen
Landeck

Betrachtungszeitraum: 2021



TEAM UP FOR THE PLANET

Inhalt	
Allgemeine Beschreibung	2
Angaben zum Unternehmen	2
Treibhausgas-Bilanz	3
Datengrundlage	4
Ergebnisse	5
Klimaziel	7
Handlungsfelder	8
Reduktionsmaßnahmen	8
Anhang A: Berücksichtigte Emissionsquellen	10
Anhang B: Verwendete Quellen	12

Erstellt von:



turn to zero | Weidachstraße 6 | 6900 Bregenz
business@turntozero.com


Bregenz, 27. Juli 2022

Allgemeine Beschreibung

Die Bilanzierung der verursachten Emissionen für einen CO₂e-Unternehmensfußabdruck (Corporate Carbon Footprint, CCF) definiert Energie- und Ressourcenverbräuche in Verbindung mit den Betriebsabläufen eines Unternehmens.

Der vorliegende Bericht zum CCF gibt somit Aufschluss über die verursachten Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) durch die Betriebsabläufe des Unternehmens Thöni Industriebetriebe GmbH und ist ein wichtiger Bestandteil der unternehmenseigenen Klimastrategie. Damit können Reduktionspotentiale analysiert, effektive Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt werden, die im weiteren Verlauf maßgeblich zur Erreichung der Klimaziele beitragen.

Angaben zum Unternehmen

	Unternehmen:	Thöni Industriebetriebe GmbH
	Standorte:	Telfs Landeck Pfaffenhofen
	Mitarbeiter: innen:	841 Mitarbeiter (Stand 31.12.2021)
	Ansprechperson:	Ing. Dipl.-Ing. (FH) Markus Dreier markus.dreier@thoeni.com +43 5262 6903 362
	bei turn to zero seit	2021

Als Familienunternehmen mit Weitblick setzen wir in der Thöni Gruppe seit mehr als 50 Jahren auf Wachstum und nachhaltige Entwicklung. Eine Strategie, die sich durch alle Bereiche zieht: Aluminiumprofile aus bis zu 80 % Recyclingmaterial, Automotive-Komponenten für den Leichtbau und die E-Mobilität, Biogas-Anlagen für die energetische Verwertung organischer Abfälle, Maschinen- und Anlagenteile für die Erzeugung erneuerbarer Energie und Schläuche für unterschiedlichste Anforderungen.

Quelle: Website Thöni Industriebetriebe GmbH (www.thoeni.com)

„Die soziale, ökologische und wirtschaftliche Verantwortung bestimmt unser unternehmerisches Handeln. Nachhaltigkeit hat bei unseren strategischen und tagesaktuellen Entscheidungen oberste Priorität. Wir verpflichten uns zur Wahrung ethischer und moralischer Werte, wie sie in unserem Leitbild für die Unternehmensverantwortung verankert sind. Im Sinne unserer Unternehmenswerte und dem damit verbundenen Nachhaltigkeitsgedanken ist es unsere tiefe Überzeugung, einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Klimasituation leisten zu können und zu müssen.“

(Thöni Geschäftsführung)

Treibhausgas-Bilanz

Dieser Bericht stellt eine Treibhausgas-Bilanz des Unternehmens Thöni Industriebetriebe GmbH auf und bezieht sich auf das Jahr 2021. Darin werden gemäß dem Ansatz der betrieblichen Kontrolle die Standorte Telfs, Pfaffenhofen und Landeck berücksichtigt und entsprechen dem Geltungsbereich des ISO 14001-Zertifikates.

Die Emissionen aller sechs für die Atmosphäre schädlichen und durch das international gültige Greenhouse Gas Protocol (GHGP) festgelegten Treibhausgase(gruppen) werden, mit dem entsprechenden Faktor auf die Einheit Kohlenstoffdioxid Äquivalent (CO₂e) umgerechnet und mit der Wirkungskategorie Global Warming Potential (GWP) 100a in der Maßeinheit t CO₂e dargestellt.

In der THG-Bilanzierung werden bei der Verbrennung von biogenen Energieträgern die direkten THG-Emissionen biogenen Ursprungs (Methan und Lachgas) berücksichtigt, die Anteile des biogenen Kohlenstoffs im Energieträger werden jedoch nicht dargestellt.

Die THG-Emissionen werden gemäß GHGP nach Scope 1 (direkte), 2 (indirekte) und 3 (indirekte aus Unternehmensprozessen bzw. Verbrauchsgütern) ausgewiesen. Die Berechnungsmethodik der THG-Bilanzierung basiert dabei auf den Vorgaben des GHGP. Eine Ausweisung der berücksichtigten Emissionsquellen und Berechnungsmethoden sind in Anhang A, die der verwendeten Quellen der Emissionsfaktoren in Anhang B ersichtlich.

Erweiterungen oder Änderungen zum vorangegangenen THG-Bericht:

Die Berechnungsmethodik und Emissionsfaktoren wurden zum vorangegangenen und initialen THG-Bericht (Berichtsjahr 2020) in mehreren Teilen so weit aktualisiert bzw. erweitert, sodass die THG-Bilanz 2020 rückwirkend mit der aktuellen Methodik neu berechnet wurde. Daraus resultieren Abweichungen zu den Ergebnissen der bereits durchgeführten THG-Bilanz 2020.

Quellenangaben:

Übermittelte Datei: 2021_ttz_Erfassung_Thöni_Produktion_CO2_Fußabdruck_MD_10.05.2022.xlsx

E-Mail-Verkehr und Telefonate zwischen Thöni Industriebetriebe GmbH und turn to zero im Zeitraum 27.04.22 und 27.07.22

Datengrundlage

Die für die Berechnung verwendeten Verbrauchsdaten aus dem Betrachtungszeitraum 2021 wurden vom Unternehmen zur Verfügung gestellt und liegen in dessen Verantwortungsbereich. Falls Verbräuche nicht in ausreichendem Maß ermittelt werden können, werden dafür praxisnahe Annahmen oder Durchschnittswerte verwendet, diese sind entsprechend dokumentiert.

Folgende Verbräuche und Aktivitäten werden in der THG-Bilanz erfasst:

Energie aus Wärme, Kälte sowie Strom

Erd- & Flüssiggasverbräuche aus Jahresabrechnungen

Strom aus Netzbezug aus Jahresabrechnungen

Treibstoffe des eigenen Fuhrparks

Umrechnungen der Treibstoffverbräuche über Gesamtkosten aus Tankrechnungen

Kältemittel

Keine Nachfüllungen

Wasser

Leitungswasser aus Jahresabrechnung

Abfall

Betriebsabfälle je Kategorie aus Angaben des Entsorgers oder Abnehmers

Abwassermengen aus Ablesung

Dienstreisen

Umrechnungen der Fahrleistungen von Bus, Flugzeug, Taxi über Gesamtkosten aus Rechnungsbelegen

Umrechnungen der Hotelübernachtungen über Gesamtkosten aus Rechnungsbelegen

Anfahrt der Mitarbeiter:innen

Anzahl Mitarbeiter:innen aus Messung

Hochrechnung der zurückgelegten Kilometer der Mitarbeiter:innen

An- & Auslieferungen externer Speditionen & Dienstleister

Umrechnungen der Fahrleistungen und Transportgewichte über Gesamtkosten aus Rechnungsbelegen sowie internen Hochrechnungen und Auswertungen

Energiebezogene Emissionen

Vorgelagerte THG-Emissionen aus Energie- & Treibstoffbereitstellung & -transport

Roh- & Verpackungsmaterialien

Wesentliche Rohmaterialien & Hilfsstoffe aus den Geschäftsbereichen

Wesentliche Verpackungsmaterialien (Wellpappe, Packpapier, Folien)

Verpflegung der Mitarbeiter:innen

Konsumierte Getränke (Mineralwasser, Softgetränke, Kaffee, Tee)

Konsumierte Speisen (Snacks, Jause, fleischhaltige & vegetarische Menüs)

Kapitalgüter

Herstellungsbedingte THG-Emissionen des Fuhrparks über fahrzeugspezifische Fahrleistungen sowie der PV-Anlage

Angeschaffte IT-Geräte

Diverse Anschaffungen

Papier & Drucksachen

Ergebnisse

Die THG-Bilanz 2021 ergibt folgende Ergebnisse:

	2020 - Gesamt		2021 - Gesamt	
	t CO ₂ e	%-Anteil	t CO ₂ e	%-Anteil
SCOPE 1 - Direkte Emissionen				
stationäre Verbrennung von Brennstoffen	5.090	43%	5.984	36%
<i>davon aus biogenen Energieträgern</i>	0	0%	0	0%
Verbrennung von Kraftstoffen aus eigenem Fuhrpark	343	3%	507	3%
Kältemittel/Gasleckagen	0	0%	0	0%
Summe	5.433	46%	6.491	39%
SCOPE 2 - Indirekte Emissionen				
Strom (lokalbasierter Ansatz)*	5.021	-	5.960	-
Strom (marktbasierter Ansatz)	0	0%	0	0%
Fernwärme/-kälte	0	0%	0	0%
<i>davon aus biogenen Energieträgern</i>	0	0%	0	0%
Summe	0	0%	0	0%
SCOPE 3 - Indirekte Emissionen aus Unternehmensprozessen bzw. Verbrauchsgütern				
Dienstreisen	80	1%	78	0%
Anfahrt der Mitarbeiter:innen	979	8%	876	5%
An- & Auslieferung	2.610	22%	5.666	34%
Energiebezogene Emissionen	2.163	18%	2.574	16%
Rohmaterialien*	171.527	-	221.477	-
Verpackung	248	2%	252	2%
Papier & Druck	7	0%	4	0%
Verpflegung	81	1%	124	1%
Kapitalgüter	165	1%	111	1%
Wasser	9	0%	9	0%
Abfall	125	1%	262	2%
Summe	6.467	54%	9.955	61%
GESAMT	11.900	100%	16.446	100%

*wird nicht in der Gesamtsumme berücksichtigt

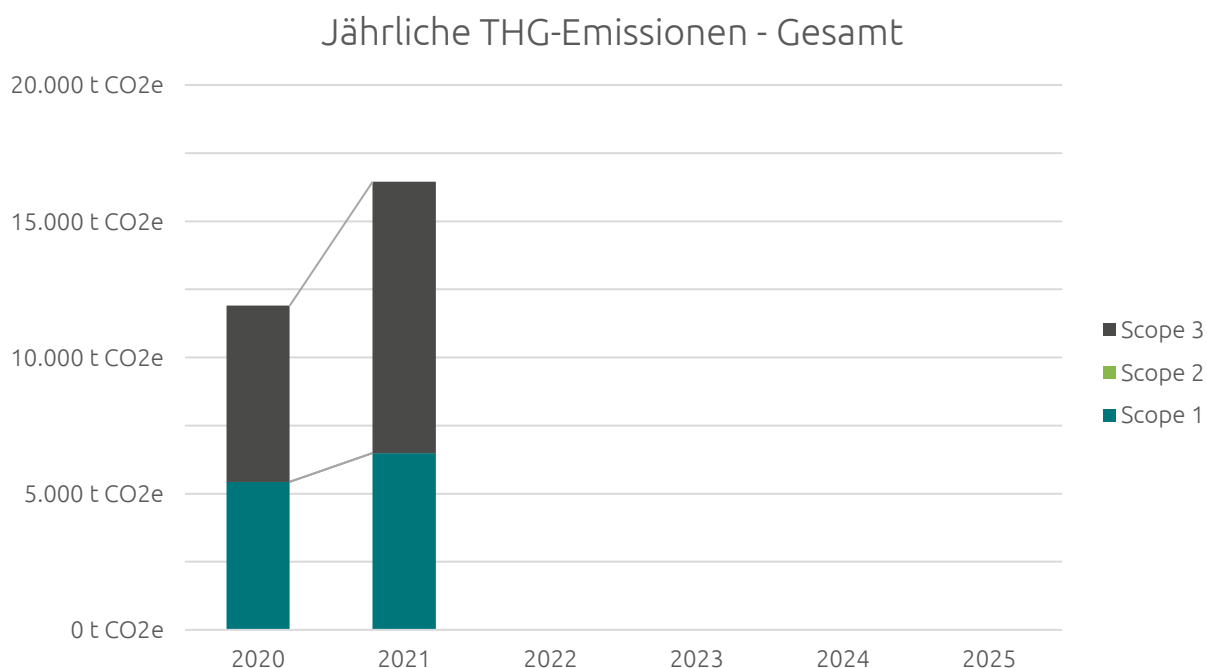
Die vorliegende Bilanz der verursachten THG-Emissionen zeigt, dass die Emissionen in den meisten Kategorien zum Vorjahr zugenommen haben. Das resultiert zum einen aus Mehrverbräuchen der eingesetzten Energie und Treibstoffe sowie Rohmaterialien, zum anderen aus einer detaillierteren Datenlage zu 2020, z.B. bei An- & Auslieferung, Abfall. Die Mehrverbräuche in 2021 können Ursache einer höheren Produktivität aufgrund der Einschränkungen durch die Maßnahmen während der COVID19-Pandemie 2020 gewesen sein.

Die THG-Emissionen durch den Strombezug werden gemäß GHGP mit zwei Methoden ausgewiesen. Die lokalbasierte Methode weist die THG-Emissionen durch den Strombezug unter der Annahme eines prinzipiell österreichischen Standortes aus, womit diese Emissionen zum einen mit anderen österreichischen Standorten besser verglichen und zum anderen z.B. getätigte Effizienzmaßnahmen über den zeitlichen Verlauf besser dargestellt werden können. Die marktbasierende Methode berücksichtigt Informationen der Stromkennzeichnung des Lieferanten bzw. Herkunft sowie des Stromprodukts und weist auf deren Basis die daraus verursachten THG-Emissionen aus. Liegt diese Information über die Herkunft des Stroms aus dem Netzbezug vor, wird vorzugsweise der marktbasierende Ansatz herangezogen. Die Kategorie „Strom (lokalbasierter Ansatz)“ wird demnach in der vorliegenden Bilanz rein informativ angegeben und nicht in der Gesamtsumme berücksichtigt.

Die Kategorie „Rohmaterialien“ weist die THG-Emissionen der wesentlichen eingesetzten Rohmaterialien & Hilfsstoffe aus den jeweiligen Geschäftsbereichen aus. Da die Emissionen aus den eingesetzten Rohmaterialien & Hilfsstoffe für das Unternehmen nur gering bzw. kaum beeinflusst werden können, wird die Kategorie „Rohmaterialien“ in dieser THG-Bilanzierung zwar dargestellt aber in der Gesamtsumme nicht berücksichtigt.

Unter „Kapitalgüter“ werden die im Berichtsjahr angeschafften IT-Geräte, sowie die verbrauchsabhängigen vorgelagerten Emissionen (Herstellung) aus den Fuhrparkfahrzeugen und der PV-Anlage zusammengefasst.

Die gesamten THG-Emissionen (exkl. Rohmaterialien) der vergangenen Jahre setzen sich wie folgt zusammen:

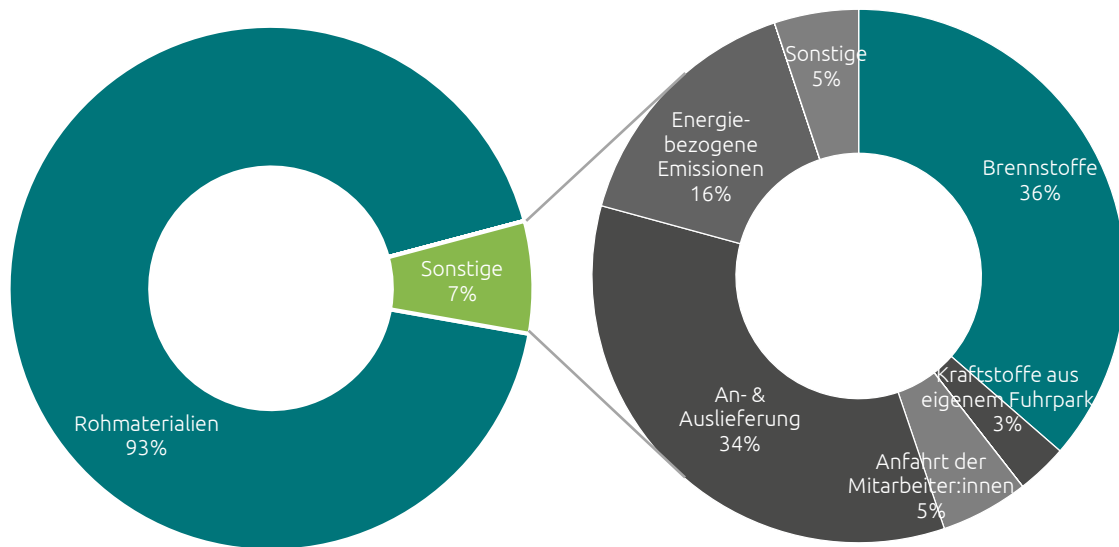


Im Vergleich zum Jahr 2020 zeigt sich eine generelle Zunahme der THG-Emissionen, insbesondere im Scope 3. Unter der Verwendung der marktbasierenden Methode beim Strombezug entstehen keine Emissionen im Scope 2.

Anhand eines Basisjahrs kann sichtbar gemacht werden, wie sich die THG-Emissionen des Unternehmens im zeitlichen Verlauf als auch in Bezug auf Einflussparameter entwickelt haben. Aufgrund der bisherigen unzureichenden Datenlage sowie den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie in 2020 konnte bislang noch kein belastbares Basisjahr definiert werden.

Bei volatilen Verbräuchen oder starken Schwankungen kann der Mittelwert über min. drei Berichtsjahre als Basisjahr bzw. -zeitraum herangezogen werden.

Die größten Anteile am Corporate Carbon Footprint 2021 der Thöni Industriebetriebe GmbH stellen die Rohmaterialien dar, siehe Darstellung links. Eine Verteilung exkl. Rohmaterialien zeigt die rechte Darstellung:



Um den CCF langfristig reduzieren zu können, sind Reduktionsmaßnahmen in diesen Bereichen besonders effektiv.

Das Team von turn to zero bietet dazu mit diversen Produkten und Lösungen im Bereich Klimaschutz weiterführende Unterstützung an.

Klimaziel

Das Unternehmen Thöni Industriebetriebe GmbH hat sich u.a. im Zuge der turn to zero Partnerschaft zu folgendem verpflichtet:

„Die Thöni Industriebetriebe GmbH ist Mitglied der turn to zero Community und leistet somit freiwillig einen aktiven Beitrag in Sachen Klimaschutz. Die Tätigkeit des Unternehmens hat zukünftig keinen negativen Einfluss mehr auf den globalen Klimawandel, da einerseits Emissionen durch Effizienzsteigerungen und den Einsatz erneuerbarer Energien reduziert und andererseits nicht vermeidbare Emissionen durch die Unterstützung nationaler und internationaler Klimaschutzprojekte ausgeglichen wurden.“

Das bedeutet für Thöni bis spätestens 2033 alle unternehmerischen Aktivitäten klimaneutral zu stellen.

Darüber hinaus betreibt das Unternehmen ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem und lässt jährlich den CCF (Corporate Carbon Footprint) gemäß internationalem Greenhouse Gas Protocol berechnen.

Im internationalen Ecovadis Nachhaltigkeitsrating (über 90.000 bewertete Unternehmen) hat Thöni bereits Silberstatus erreicht und strebt den Goldstatus an.

Quelle: Thöni Nachhaltigkeits- und Klimastrategie

Handlungsfelder

Für das Unternehmen Thöni Industriebetriebe GmbH können folgende Handlungsfelder zur Definition von wirksamen Reduktionsmaßnahmen erkannt werden:



Reduktionsmaßnahmen

Der CCF eines Unternehmens verringert sich langfristig aufgrund von durchgeführten Maßnahmen oder Verhaltensänderungen zur Reduzierung von THG-Emissionen. Bis dato wurden u.a. folgende messbaren Reduktionsmaßnahmen im Unternehmen durchgeführt:

JAHR	STANDORT	KATEGORIE	BEZEICHNUNG	JÄHRLICHE THG-EINSPARUNG
2021	Telfs	Wasser	Reduzierung industrielles Abwasser im Eloxalwerk	13 t CO ₂ e
2022	alle Standorte	Anfahrt der Mitarbeiter:innen	div. Rad-Aktionen, z.B. "Tirol radelt"	k.A.
2022	alle Standorte	Anfahrt der Mitarbeiter:innen	Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur	k.A.
2022	alle Standorte	Anfahrt der Mitarbeiter:innen	Erfassung Homeoffice-Tage, verbesserte Datenbasis	k.A.
2022	Pfaffenhofen	eigener Fuhrpark	Vermeidung LKW-Fahrten durch Beizpassivierung	15 t CO ₂ e
Summe				28 t CO₂e

Auf Basis der vom Unternehmen übermittelten Angaben können die THG-Einsparungen verschiedener Maßnahmen erfasst oder berechnet werden. Auf Basis von Informationen aus 2019 sowie Hochrechnungen werden Einsparungen in Höhe von ca. 28 t CO₂e/a erreicht. Einsparungen weiterer Maßnahmen, v.a. im Bereich der Mitarbeitermobilität, können derzeit noch nicht ausreichend ermittelt werden.

Für eine weitere Reduktion des Corporate Carbon Footprints werden auf Basis der aktuellen THG-Bilanzierung folgende Maßnahmen empfohlen:

KATEGORIE	BEZEICHNUNG	STATUS
Brennstoffe	Einführung eines webbasierten Ressourcenmanagement-systems	-
eigener Fuhrpark	Erfassung der Treibstoffmengen aus Tankrechnungen	in Umsetzung
eigener Fuhrpark	detaillierte Erfassung der Fahrzeugtypen, z.B. E-Mobilität	geplant
Strom	Errichtung einer weiteren PV-Anlage mit Direktnutzung	-
An- & Auslieferung	detaillierte Erfassung der wichtigsten An- & Auslieferungen	-
Anfahrt der Mitarbeiter:innen	Anreizschaffung für klimafreundliche Mobilität, z.B. Jobrad, Ladestationen für E-Bikes und E-Autos	-

Diese Maßnahmen sind das Ergebnis einer ersten Datenauswertung und unterliegen somit keiner genaueren technischen oder wirtschaftlichen Analyse.

Anhang A: Berücksichtigte Emissionsquellen

Im vorliegenden Bericht werden folgende Emissionsquellen berücksichtigt bzw. ausgeschlossen sowie Berechnungsmethodik angewandt:

SCOPE 1	Bezeichnung der Emissionsquellen	Ausschluss inkl. Begründung	Berechnungsmethodik
1.1	stationäre Verbrennung von Brennstoffen für Wärme und Elektrizität	berücksichtigt	Brennstoffbasierte Methode
1.2	mobile Verbrennung von Kraftstoffen aus eigenem Fuhrpark	berücksichtigt	Durchschnittsdaten-Methode
1.3	Kältemittel/Gasleckagen	keine Emissionen verursacht	Kältemittelspezifische Methode
1.4	Chemische & physikalische Prozesse	nicht zutreffend	nicht zutreffend
SCOPE 2	Bezeichnung der Emissionsquellen	Ausschluss inkl. Begründung	Berechnungsmethodik
2.1	Eingekaufter Strom aus Netzbezug	berücksichtigt	Marktbasierte Methode
2.2	Eingekaufte Fernwärme/-kälte aus Netzbezug	nicht zutreffend	nicht zutreffend
2.3	Eingekaufter Dampf aus Netzbezug	nicht zutreffend	nicht zutreffend
SCOPE 3	Bezeichnung der Emissionsquellen	Ausschluss inkl. Begründung	Berechnungsmethodik
3.1	Beschaffte Rohmaterialien, Verpackungen, etc.	berücksichtigt	Durchschnittsdaten-Methode
3.2	Beschaffte Produktionsanlagen, Maschinen, etc.	berücksichtigt	Durchschnittsprodukt-Methode
3.3	Brennstoff- & energiebezogene Emissionen aus Herstellung & Transport	berücksichtigt	Durchschnittsdaten-Methode
3.4	Transport & Verteilung beschaffter Materialien	berücksichtigt	entfernungs-basierte & Durchschnittswert-Methode
3.5	Behandlung und Entsorgung von Reststoffen & Produktionsabfällen	berücksichtigt	Durchschnittsdaten-Methode
3.6	Bahnfahrten, Flüge, Übernachtungen, Mietwägen, etc.	berücksichtigt	entfernungs-basierte & Durchschnittswert-Methode
3.7	Anfahrt der Beschäftigten, Homeoffice	berücksichtigt	entfernungs-basierte & Durchschnittswert-Methode
3.8	Geleaste oder gemietete Anlagen durch das eigene Unternehmen	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend

3.9	Transport & Verteilung verkaufter Produkte	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend
3.10	Weiterverarbeitung verkaufter Zwischenprodukte	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend
3.11	Nutzung verkaufter Produkte	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend
3.12	Behandlung und Entsorgung verkaufter Produkte	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend
3.13	Aktivitäten von Mietern und Leasingnehmern	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend
3.14	Aktivitäten von Franchisenehmern	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend
3.15	Kapitalgebundene Aktivitäten (soweit nicht unter Scope 1 & 2 erfasst)	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend

Anhang B: Verwendete Quellen

Anwendungsbereich	Quelle
stationäre Verbrennung von Brennstoffen für Wärme und Elektrizität	
Erdgas	österr. Umweltbundesamt, 2021
Flüssiggas	österr. Umweltbundesamt, 2021
mobile Verbrennung von Kraftstoffen aus eigenem Fuhrpark	
Diesel	österr. Umweltbundesamt, 2021
PKW (Durchschnitt)	treeze, mobitool, 2021
Kältemittel/Gasleckagen	
-	-
Strom	
Strom aus Netzbezug (lokalbasierte Methode)	österr. Umweltbundesamt, 2021
Strom aus Netzbezug (marktbasierte Methode)	Tinetz, ecoinvent 3.x, 2022
Dienstreisen	
Bahn	treeze, mobitool, 2021
Flugzeug	myclimate, 2019
Taxi/Miet-PKW	treeze, mobitool, 2021
Hotelübernachtungen	myclimate, 2020
Anfahrt der Mitarbeiter:innen	
PKW	treeze, mobitool, 2021
An- & Auslieferung	
LKW <32t	ecoinvent 2.2, mobitool, 2021
LKW <40t	treeze, mobitool, 2021
Rohmaterialien	
div. Materialien	ecoinvent 3.x, 2021
Verpackungsmaterialien	
Wellpappe	ecoinvent 3.x, 2021
PE-Folie	ecoinvent 3.x, 2021
Packpapier	ecoinvent 3.x, 2021
Papier und Druck	
Papier Frischfaser inkl. Druck	Öko-Institut, 2015
Drucksachen Frischfaser inkl. Druck	ecoinvent 3.x, 2021
Kapitalgüter	
Desktop Computer	Öko-Institut, 2020
Monitor	ecoinvent 3.x, 2021
Laptop	Öko-Institut, 2020
Smartphone	Öko-Institut, 2020
Tablet	Öko-Institut, 2020
Printer	ecoinvent 3.x, 2021
PKW (Durchschnitt)	treeze, mobitool, 2021

Dezentrale Erzeugungsanlage	Deutsches Umweltbundesamt, 2021
Verpflegung	
Softgetränke	myclimate 2020
Kaffee/Tee	ESU-services, 2010/2008
Mahlzeiten	ifeu, 2020
Snacks/Jause	ifeu, 2020
Wasser	
Trinkwasser	ecoinvent 3.x, 2021
Abfall	
Restmüll	ecoinvent 3.x, 2021
Recyclingmaterialien	ecoinvent 3.x, 2021
Deponierte Materialien	ecoinvent 3.x, 2021
Abwasser	ecoinvent 3.x, 2021



Weidachstraße 6 | 6900 Bregenz
business@turntozero.com | turntozero.com
eine Marke der illwerke vkw AG